

vier Jahren tiefe Spuren hinterlassen, Spuren, die aus der Geschichte unserer Partei nicht einfach zu tilgen sind. Einen solchen Gesichts- und Vertrauensverlust unserer Parteiführung hat wohl niemand von uns je erlebt.

Hunderttausende Kommunisten, Millionen Bürger begannen, an unserer Partei, an der führenden Kraft unserer Gesellschaft zu zweifeln. Das ist ein bitteres Schlüsselerlebnis für Hunderttausende Jugendliche unseres Landes. Einheit von Wort und Tat muß auch in dieser Frage ein unveräußerliches Grundprinzip des Wirkens der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sein. Nur auf dieser Grundlage hat unser Volk in den vier Jahrzehnten der Entwicklung der DDR so viel erreicht. Nur so wird der Sozialismus auf deutschem Boden weiter erstarben.

Die eklektische Aneinanderreihung von Katastrophenmeldungen über die Sowjetunion in unseren Medien anstelle der notwendigen dialektischen Darstellung des komplizierten Kampfes der sowjetischen Gesellschaft säte in zunehmendem Maße Zweifel an der Lebensfähigkeit, der Perspektive des Sozialismus nicht nur in der UdSSR als wahrhaft humanistischer Alternative zur kapitalistischen Ausbeuterordnung. Viele diesbezügliche Fragen bei jung und alt innerhalb und außerhalb unserer Partei sind die Folge. Das ist eine wichtige Ursache für die krisenhafte Situation, in der wir uns heute befinden.

In den vier Jahren seit 1985, da den sowjetischen Kommunisten unterschwellig das Etikett des Revisionismus bzw. Reformismus angehängt wurde, haben wir uns den Blick für die Erfahrungen - die positiven, wie auch die weniger erfreulichen - der sowjetischen Kommunisten verbaut.

Das sind vier verlorene Jahre! Es ist sichtbar, wieviel Kraft es unsere Partei kosten wird, diese Zeit aufzuholen. Es stehen uns dafür nur Wochen zur Verfügung. Wie die Aktivisten der ersten Stunde beim sozialistischen Aufbau müssen wir uns nun mit ganzer Kraft gründlich und vertrauensvoll den Erfahrungen der sowjetischen Freunde zuwenden. Es geht darum, im *besten* Sinne des Wortes von der Sowjetunion siegen zu lernen! Betrachten wir es als eine große Chance, daß die sowjetischen Kommunisten bereits Wege zur Lösung von Problemen ausprobiert haben, die heute auch vor unserer Gesellschaft, vor unserer Partei stehen! Und noch etwas: Nie wieder dürfen wir eine Situation zulassen, in der der Klassengegner die Kämpfe der sowjetischen Kommunisten für die Stärkung des Sozialismus, der Kräfte des Friedens und der Vernunft, der Demokratie, der Freiheit und des gesellschaftlichen Fortschritts gegen die Arbeiter- und Bauern-Macht mißbrauchen kann. Wir sollten uns auf Lenin besinnen, der zu Recht meinte, nur die brüderliche Gemeinsamkeit der deutschen und sowjetischen Kommunisten werde das Antlitz des europäischen Kontinents im Interesse der Werktätigen dauerhaft verändern!